

Anfrage

der Abgeordneten **Wolfgang Zinggl**

Freundinnen und Freunde

an den **Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien**

Gernot Blümel

betreffend **Stand der Restitution in den Bundesmuseen**

BEGRÜNDUNG

Der jährliche Kunst- und Kulturerbericht enthält Angaben zum Stand der Restitution in den einzelnen Bundesmuseen. In vielen Fällen wird über einzelne Maßnahmen und Arbeitsschritte berichtet, es ist aber nicht immer erkennbar, wie viel der zu leistenden Arbeit schon erledigt ist und wie viel noch aussteht. Laut Bericht scheint lediglich im Mumok und in der Nationalbibliothek die Aufarbeitung einigermaßen abgeschlossen zu sein.

Das Technische Museum widmete dankenswerterweise, so wie früher schon das Bundesmobilien-depot, der Arisierung und Restitution eine eigene Ausstellung. Trotzdem sind auch hier Fragen offen.

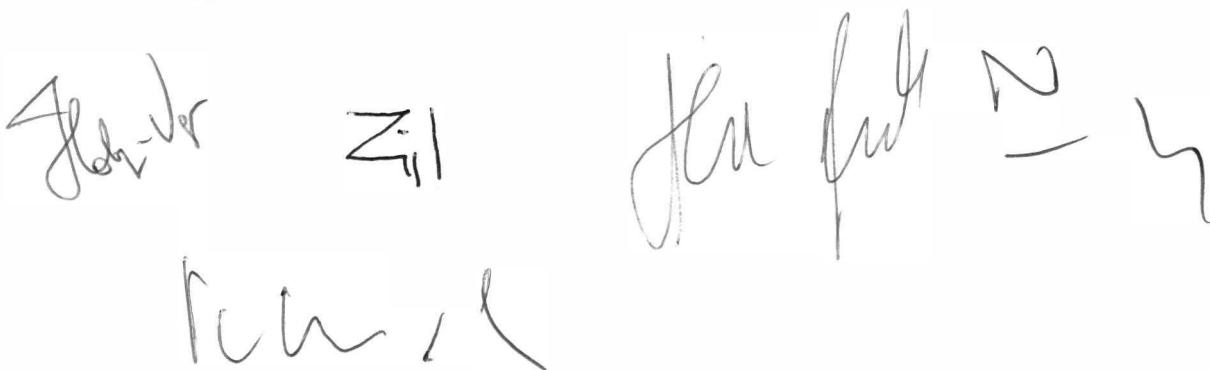
Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung der Akademie der bildenden Künste, Wien, im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
2. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung der Albertina im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
3. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung des Heeresgeschichtlichen Museums im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
4. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung des Kunsthistorischen Museums im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
5. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung des Österreichischen Museums für angewandte Kunst/Gegenwartskunst im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
6. Ist die Aufarbeitung der Sammlung des Museums Moderner Kunst Stiftung Ludwig im Sinne

der Provenienzforschung tatsächlich abgeschlossen und wenn nicht, wie viel ist noch ausständig?

7. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung des Naturhistorischen Museums im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
8. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung der Österreichischen Galerie Belvedere im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
9. Ist die Aufarbeitung der Sammlung der Nationalbibliothek im Sinne der Provenienzforschung tatsächlich abgeschlossen und wenn nicht, wie viel ist noch ausständig?
10. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung des Österreichischen Theatermuseums im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
11. Zu welchem Prozentsatz ist die Sammlung des Technischen Museums und der in diese aufgenommenen anderen Sammlungen im Sinne der Provenienzforschung aufgearbeitet und wann ist mit einem (vorläufigen) Abschluss der Arbeiten zu rechnen?
12. Im Restitutionsbericht 2012 wird beim Technischen Museum von einem 2003 erworbenen Auto (Austro-Daimler ADR) berichtet, das höchstwahrscheinlich in der Zeit des Nationalsozialismus enteignet wurde.
 - a. Wie konnte es geschehen, dass Jahre nach Einrichtung der Provenienzforschung im TMW eine solche Erwerbung getätigt wurde?
 - b. Welche Stellen waren in die Erwerbung eingebunden und haben sie bewilligt?
 - c. Besteht die Möglichkeit, die Erwerbung rückgängig zu machen?
 - d. Ist der ursprüngliche Besitzer vor der Enteignung durch die Nationalsozialisten mittlerweile bekannt?
 - e. Zu welchem Preis wurde dieser Austro-Daimler vom TMW erworben, bzw. wenn er gegen ein anderes Sammlungsstück eingetauscht wurde, gegen was wurde er eingetauscht und was war dessen Wert?
13. Aus welchem Grund wird seit dem Restitutionsbericht 2007 nicht mehr über Sammlungen des Bundes berichtet, die nicht direkt dem BMKKM unterstehen, etwa dem Bundesmobiliendepot?
 - a. Wie ist der Stand der Provenienzforschung im Bundesmobiliendepot?
 - b. Wurden alle als enteignet eingestuften Objekte des Bundesmobiliendepots restituiert?



Handwritten signatures and initials are present at the bottom of the page. On the left, there is a signature that appears to be 'Joh. N.' followed by the initials 'Zil'. In the center, there is a signature that appears to be 'Joh. N.' followed by the initials 'M'. On the right, there is a signature that appears to be 'Joh. N.' followed by the initials 'M'.

